

Thomas Steinhäuser  
Schwanseestr. 88  
99423 Weimar

23.06.2003

IG BCE Hauptvorstand  
Kollege Hubertus Schmoldt  
Königsworther Platz 6  
  
30167 Hannover

## **Offener Brief**

Lieber Kollege Schmoldt,

in der Ausgabe der Zeitschrift „Die Welt“ vom 21. Juni 2003 habe ich mit Verwunderung und Enttäuschung den Artikel mit der Überschrift „Schmoldt: Debatte um Agenda ist beendet“ gelesen. In diesem Artikel von Christoph B. Schiltz wirst du wörtlich zitiert: „Die grundsätzliche Debatte um das Für und Wider der Agenda 2010 ist beendet, auch für die Gewerkschaften... Die Richtung, die der Kanzler dabei vorgibt, stimmt.“

Ich bin Mitglied der IG Metall. Die IG Metall und andere Einzelgewerkschaften im DGB haben in den vergangenen Wochen zu vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen aufgerufen, um gegen die Vorschläge im Rahmen der Agenda 2010 zu protestieren. Diese Agenda ist: Sozialabbau, Sozialabbau und noch einmal Sozialabbau!

1926 sagte Herbert Wehner: „Der Wähler legalisiert die Maßnahmen, die später gegen ihn unternommen werden“.

Die Regierungsparteien, die Bundesregierung und ihnen voran der Bundeskanzler haben mit dieser Agenda 2010 ein Paket an Maßnahmen geschnürt, welche die Opfer ihrer neoliberalen Politik zu Tätern macht, welche Erwerbslose diffamiert, welche Steuerflüchtlinge hofiert und Arbeitnehmerrechte, die wir, unsere Väter und Großväter erkämpft haben, in Frage stellt.

Diese Agenda 2010 schafft keinen einzigen Arbeitsplatz. Unser Land braucht Investitionen, unser Land braucht stabile und sichere Sozialversicherungssysteme. Unser Land braucht eine Politik für mehr Beschäftigung und Ausbildung.

Für mich sind weder die Debatte um die Agenda 2010 noch der Protest gegen sie beendet. Möglicherweise stellst du hier die Position der IG BCE in diesem Artikel dar, aber auch da ist mir bekannt, dass Kolleginnen und Kollegen im

Organisationsbereich der IG BCE unverändert kritisch bis ablehnend der Agenda 2010 gegenüber stehen. Von „...die Richtung stimmt“, möchte ich mich ausdrücklich distanzieren. Viele Kolleginnen und Kollegen innerhalb der IG Metall und auch darüber hinaus werden nichts unversucht lassen, die Agenda 2010 zu verhindern.

Mit freundlichem Gruß

Thomas Steinhäuser